

**Nr. 200201 | Kurs über 2 Abende****Vertrauliche Beziehungen grenz-bewusst gestalten  
„Ich traue mich ja schon gar nicht mehr!“  
Seelsorge nach der ForuM-Studie**

am Di. 07.10. und Do. 13.11.2025 von 18.00-21.00 Uhr

Mit der Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt kommt auch die Seelsorge in den Blick. Seelsorge ist ohne Vertraulichkeit nicht denkbar. Nur so können Menschen sich offen und ehrlich zeigen. Gleichzeitig steigt dadurch auch die Verletzlichkeit und die Gefahr, Grenzen zu berühren oder zu überschreiten. Kein Wunder also, wenn Seelsorger\*innen verunsichert reagieren: Sind Hausbesuche überhaupt noch möglich? Wie nah darf man dem anderen kommen? Was, wenn ich gar nicht bemerke, dass ich eine Grenze überschreite? Die Grenzen von allen Beteiligten müssen immer neu ausgehandelt werden. Sonst kann es zu Grenzüberschreitungen kommen.

Ziel des Kurses ist es, eine seelsorgliche Haltung zu entwickeln, die das Thema Grenzen bewusst zur Sprache bringt. Anhand von Übungen und Fallbeispielen werden Emotionen und Bedürfnisse reflektiert, die eigenen Grenzen wahrgenommen und nach den Grenzen des anderen gefragt.

**Leitung:**

- Anne Lüters, Pfarrerin, systemische Beraterin i.A., Leiterin „Offene Tür“ Cityseelsorge an St. Jakob
- Ulrike Otto, Pfarrerin, Pastoralpsychologin, Lehrsupervisorin (DGfP), Kunst-/Gestaltungstherapeutin

**Kursort:** St. Andreas, Nürnberg

**Kursgebühr:** 80,- €

**Teilnehmer:** mind. 8

**Anmeldung:** bis 18.09.2025



**Kontakt:** PPC im eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Tel: 0175 50 27 669, Fax: 0911 - 214 2154, mail: [ppc-nuernberg@elkb.de](mailto:ppc-nuernberg@elkb.de), [www.ppc-nuernberg.de](http://www.ppc-nuernberg.de)